

Dienstag, 29. Dezember 2009

Jungfrau Zeitung

NEWS AUS DEM MIKROKOSMOS JUNGFRAU



Axalp | 08. März 2009

«Kaiserwetter» und familiäre Stimmung Skiclub Brienz und Axalp an der Schneebar vereint



Family Business: Arthur Amacher (links) und Sohn Roman vom Skiclub Brienz sind für die Zeitmessung im Ziel verantwortlich.

Fotos: Irene Thali

Im gesamten Skigebiet Axalp trifft man niemanden an, der unzufrieden aussieht. Die Skiclubs Axalp und Brienz halten ihr jährliches Clubrennen ab. Auf der Piste nur bekannte Gesichter. Hier ein Gruss, da ein gemeinsamer Einkehrschwung. Familiäre Stimmung, vom Konkurrenzgedanken anlässlich der Skirennen ist nichts zu spüren. An der Schneebar trifft man sich und plaudert über vergangene Zeiten oder über die Streckenführung des diesjährigen Rennens. Für Diskussionsstoff sorgen auch die geplanten Fahrzeiten, die exakte Linienführung und die Konsistenz des Schnees. Doch je näher die Stunde der Wahrheit, der Rennbeginn, rückt,

desto stiller wird es auch um die Schneebar. Vereinzelt ziehen noch Fahrer und Fahrerinnen vorbei, die einen letzten Trainingslauf absolvieren. «Dabei sein ist alles», so tönt es von allen Seiten. Doch ein jeder möchte natürlich auch eine gute Zeit vorweisen können. Nach Rennende ist die Schneebar wieder rappellvoll. Es werden Stürze analysiert, Fahrtechniken verglichen und Favoriten gehandelt. Bis zur Rangverkündigung: Das Papier mit den gemessenen Fahrzeiten schafft Klarheit und sorgt bereits wieder für Gesprächsstoff am nächsten Clubbrennen.



Peter Wyler, Vorjahressieger vom Skiclub Axalp, und Ruedi Fischer, Präsident Skiclub Axalp (rechts), pflegen die Freundschaft vor dem Rennen an der Schneebar.



First Ladies (vlnr): Agnes Schild, Doris Schild, Marianne Flück, Christine Egli und Annelise Hulliger. Wie prophezeit holte sich Marianne Flück den Sieg bei den Damen II des Skiclubs Brienz.



Barman aus Leidenschaft: Thomas Gafner aus Brienz kümmert sich um das leibliche Wohl der Schneebar-Gäste im Zielraum. Die Skis bleiben für einmal zu Hause.



Probesitzen auf dem Podest: Anja Walthard, Patrizia Michel, Michelle Flück, Astrid Stähli (vorne vlnr), Andrea Rubi und Nicole Bürki (hinten vlnr). Alle vom Skiclub Brienz.



Gespielt wird in den Skischuhen: Peter Messerli (links) fährt vor seinem Auftritt mit Kick-Down noch das Rennen. Mit dabei ist auch «der Unterländer» Bernhard Kaderli aus Münsingen.



«Extrem motiviert!» Ruth Fischer, SCB, Sandra Bürki, SCA, Barbara Schild und Marianne Eggenschwiler, beide SCB (vlnr), üben schon mal die Profipose für den Zielraum.



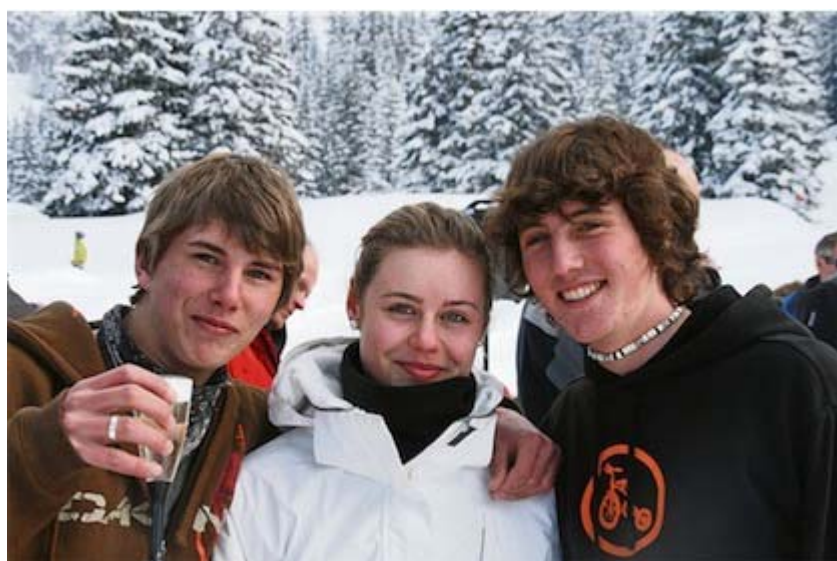
Ohne Zielwasser geht nichts: Martin Schmidiger, Präsident Skiclub Brienz, Jimmy Schild und «Siegesanwärter» Hugo Fuchs (vlnr).



«Optimal läuft es, wenn man lebend unten ankommt», sind sich die Senioren III einig. Marcel Guinand, Ralf Linder, Robert Schild, Willy «Atom» Mäder, Peter Miescher, Roland Schild, Ruedi Wettach und Christian Hulliger (vlnr).



Mit Bruce Darnell haben die Mädels definitiv keinen Skifahrer als Vorbild: Irina Messerli, Tamara Stähli, Martina Flück, Michèle Santschi, Melanie Schüpbach und Yvonne Gyger (vlnr).



**Im wohlverdienten Après-Ski: Snowboarder Beny Flück, Zuschauerin aus Basel
Nicole Moor und Skifahrer Lukas Mathyer (vlnr).**

Die Bewertung

Zielwasser: *****

Nebelschwaden: ***

Vereinsleben: *****

Konkurrenzgedanke: **

Mehr zum Thema

Saaneländer räumen am Hasliberg ab - Skicross | 15. März 2009

Freier Nachmittag an der SkiCross Week - Grindelwald | 12. März 2009

Im Hilten werden die Fahrzeiten verglichen - Ski/Snowboard | 08. März 2009

Sandra Bürki und Jörg Anderegg am schnellsten - Ski/Snowboard | 10. März
2008

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 92787

8.03.2009, 23.58 Uhr

Autor/in: Irene Thali

Seitenaufrufe: 1'310

© 2001 - 2009 by Jungfrau Zeitung